

Presseinformation

Wo Betriebliche Gesundheitsförderung boomt. Kleinbetriebe sind Spitzenreiter

(14. Februar 2018). Für rund 500.000 Arbeitnehmer in österreichischen Unternehmen werden die gesundheitlichen Rahmenbedingungen durch Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) verbessert. Die Auszeichnung von Betrieben mit dem entsprechenden BGF-Gütesiegel nahm 2017 um 48 Prozent zu. Vor allem in Kleinbetrieben gewinnt BGF: Im Vergleich zu 2016 werden um fast zwei Drittel mehr Kleinbetriebe für BGF-Projekte ausgezeichnet.

Verankert im Betrieb. Das Bewusstsein für BGF scheint in Österreichs Betrieben angekommen. „So viele Betriebe wie noch nie bewarben sich diesmal für das Gütesiegel: 384 Unternehmen erhalten die Auszeichnung. Das bedeutet eine Steigerung um fast 50 Prozent im Vergleich zum Vorjahr“, freut sich Albert Maringer, Obmann der OÖGKK, welche die Koordinationsstelle des Netzwerks BGF bildet. Das offizielle österreichische Qualitätszeichen erhalten Unternehmen, die systematisch und dauerhaft Maßnahmen für ein gesünderes Arbeitsumfeld umsetzen.

Kleinbetriebe holen auf. Unter den aktuellen Bewerbern für das BGF-Gütesiegel befinden sich Kleinbetriebe diesmal signifikant in der Überzahl: 203 Betriebe mit bis zu 49 Mitarbeitenden erhalten das Siegel.

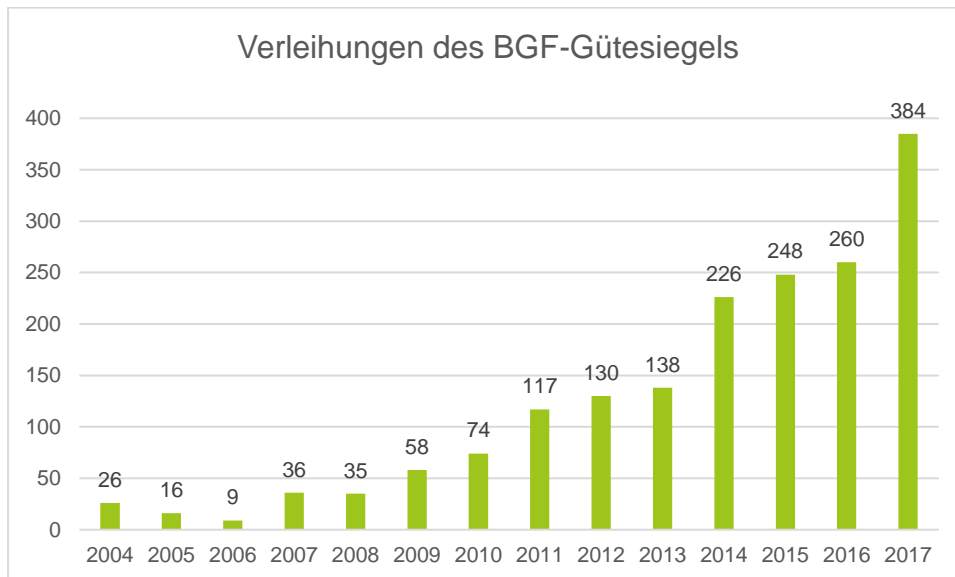
Während es in großen Unternehmungen in den letzten Jahren vermehrt gelungen ist, diese für BGF zu sensibilisieren und Projekte zu initiieren, war dies bei kleinen und mittleren Unternehmen aufgrund organisatorischer und ökonomischer Aspekte schwieriger. „Umso mehr freut uns die aktuelle Entwicklung“, so Klaus Ropin, Leiter des Fonds Gesundes Österreich (FGÖ), „zudem gibt es für BGF-Pilotprojekte insbesondere von Klein- und Kleinstbetrieben verschiedene Förderungen, die in Anspruch genommen werden können.“

Gesunde Pflaster für Beschäftigte. Österreichweit konnten 2017 die Krankenversicherungsträger in allen neun Bundesländern die Anzahl der BGF-Betriebe steigern. Drei Sozialversicherungsträger bzw. Bundesländer erzielten dabei besondere Ergebnisse: 36 Prozent aller österreichweit ausgezeichneten Gütesiegel-Betriebe 2017 (138 von 384 Betrieben) wurden von der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse begleitet. In Niederösterreich sind auch 102 der 203 österreichweit zertifizierten Kleinbetriebe angesiedelt. Die Oberösterreichische Gebietskrankenkasse erreicht inklusive der im Jahr 2017 ausgezeichneten Gütesiegel-Betriebe insgesamt rund 150.000 Mitarbeiter. Das sind in etwa 30 Prozent aller österreichweiten Mitarbeiter in Gütesiegel-Betrieben (500.000 Arbeitsplätze insgesamt). Die Wiener Gebietskrankenkasse weist bei den erreichten Erwerbstätigen 2017 die größten Steigerungsraten im Bundesländervergleich auf und rangiert damit am dritten Platz, wenn es um die Schaffung von gesünderen Arbeitsplätzen geht.

Wer kann sich bewerben? Grundsätzlich können sich Klein- und Kleinstbetriebe genauso wie Mittel- und Großbetriebe um das BGF-Gütesiegel bewerben. Das BGF-Gütesiegel wird seit dem Jahr 2004 durch das Österreichische Netzwerk BGF – einem Zusammenschluss von Sozialversicherungsträgern und Sozialpartnern – in Kooperation des Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) vergeben. Die Oberösterreichische Gebietskrankenkasse fungiert im Österreichischen Netzwerk BGF als Koordinationsstelle. Das Gütesiegel wird jeweils für eine Laufzeit von drei Jahren verliehen. Von 2004 bis 2017 wurden österreichweit 1.091 Betriebe für erfolgreich abgeschlossene BGF-Projekte mit dem Gütesiegel ausgezeichnet.

**Facts & Figures:
Entwicklung Gütesiegelauszeichnungen**

	2016	2017	Veränderung
BGF-Betriebe ges. Österreich	260	384	+ 48 %
BGF-Kleinbetriebe ges. Ö	123	203	+ 65 %



Rückfragen & Kontakt

communication matters: Mag.a Eveline Bottesch
T: +43/1/503 23 03 – 26; E: bottesch@comma.at

Über BGF

Das Österreichische Netzwerk BGF ist ein Zusammenschluss der Träger der gesetzlichen Krankenversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger, der Sozialpartner und des Fonds Gesundes Österreich als unterstützender Partner.

Die Regional- und Servicestellen in den Bundesländern und der Fonds Gesundes Österreich bieten interessierten Unternehmen konkrete Unterstützung und Beratungsleistungen im Bereich Betriebliche Gesundheitsförderung an. Die Mitarbeit der vier Sozialpartner unterstreicht den Nutzen Betrieblicher Gesundheitsförderung für Arbeitnehmer/innen und Arbeitgeber/innen und erleichtert somit den Transfer des Gesundheitsförderungsgedankens in die Arbeitswelt.

www.netzwerk-bgf.at